

Pfadfinder bilden im Herbst neue Gruppenleiter aus

Landkreis Vechta (jcs). Die Pfadfinder der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg im Bezirk Oldenburg veranstalten vom 23. bis 31. Oktober einen Gruppenleiterkurs im Schullandheim Ristedt. Dort würden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihre Arbeit als Gruppenleiter vorbereitet und insbesondere zu Präventionsschutz, Rechte und Pflichten sowie pfadfinderische Grundlagen geschult werden, wie es in einer Mail an die Redaktion heißt. Das Angebot richte sich an Personen ab 18 Jahren beziehungsweise an welche, die im Jahr 2021 volljährig werden. Der Kurs kostet inklusive Unterkunft, Verpflegung und Programm 90 Euro. Der Kurs werde neben einer hauptamtlichen Referentin von den Pfadfindern Ellen Reinert, David Depta und Lukas Taphorn geleitet. Der abgeschlossene Lehrgang berechtigt dann zur Beantragung der Jugendleitercard (JuLeiCa) in Niedersachsen, heißt es.

■ **Info:** Der Anmeldebogen für den Gruppenleiterkurs der Pfadfinder wird auf Rückfrage per E-Mail an info@dpsg-bezirk-oldenburg.de oder telefonisch unter 04441-872268 zugesendet.

Geest-Verlag bringt Zeitschrift für Zugezogene heraus

Vechta (fb). Der Geest-Verlag hat eine Zeitschrift für Zugezogene herausgebracht. Die erste Ausgabe von „Zugezogen“ hat das Thema „Corona und Leben“. Personen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft zeigten in Interviews oder selbst verfassten Berichten ihre Situation in Corona-Zeiten auf, wie der Geest-Verlag mitteilte. Auch dramatische Lebensentwicklungen durch Corona, die zur Vernichtung der Lebensexistenz führten, sind zu lesen. Die erste Ausgabe liegt an zahlreichen Stellen aus (Malteser-Hilfsdienst, Kreisvolkshochschule, Combi Verbrauchermärkte, Geest-Verlag). Die Zeitung ist kostenlos, da alle Mitarbeiter ehrenamtlich arbeiten, Materialkosten im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend abgedeckt werden. Die zweite Ausgabe ist bereits in Arbeit. Infos gibt es unter 04441/9377824 oder unter Telefon 04447/856590.

Stammtisch für Alleinerziehende findet online statt

Landkreis Vechta (jcs). Am kommenden Donnerstag (15. Juli) findet ab 20 Uhr wieder ein digitaler Stammtisch statt. Organisiert wird dieser vom Arbeitskreis „Alleinerziehend im Landkreis Vechta“, wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht. Die Veranstaltung mit dem Thema „Pubertät in der Familie bewältigen – eine Aufgabe für alle!“ findet als Videokonferenz statt. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch (14. Juli) per Mail an 1025@landkreis-vechta.de möglich. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenfrei.

Senioren tauchen in die digitale Welt ein

Thementag am 17. Juli in Vechta/ Unternehmen stellen ihre Angebote vor/ Infos über Apps und den Impfpass

Landkreis Vechta (stf). „Praktisch digital“ ist der Titel eines Thementages für die Generation 60+ am 17. Juli (Samstag), bei dem die Teilnehmer in die digitale Welt hineinschnuppern können. Die Veranstaltung findet von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Kreisvolkshochschule in Vechta statt. „Wir möchten die digitale Welt greifbar machen“, erklärt Sarah Berkensträter vom Team der so genannten Selbstgestalter laut einer Mitteilung der Volkshochschule. Praktische Übungen ständen im Mittelpunkt.

Bei der Veranstaltung möchten die Initiatoren nützliche Apps und Funktionen vorstellen, die den Menschen das Leben erleichtern, heißt es. Aktuell sind den Angaben zufolge Themen wie Videotelefonieren, Luca App und der digitale Impfpass, ergänzt Berkensträter.

Auch Unternehmen aus der Region stellen ihre digitalen Angebote vor. So wird die Mobilitätszentrale des Landkreises Vechta zeigen, wie der Mobilbus per App gebucht werden kann. Die Volksbank Vechta möchte die Vorteile des Onlinebankings veranschaulichen.

Das Team der Selbstgestalter werde eine Einführung in die Mediatheken der Fernsehsender geben, und die Kreisvolkshochschule werde mit Studentinnen und Studenten der Uni Vechta das Digital-Tandem vorstellen. „Bei dem Digital-Tandem begleiten die Studierenden ältere Menschen auf ihrem Weg in die digitale Welt“, erläutert Julian Hülsemann, der als Fachbereichsleiter für Seniorenbildung



Sie wollen die ältere Generation an digitale Medien heranführen: Julian Hülsemann (von links; Kreisvolkshochschule), Sarah Berkensträter (Selbstgestalter), Ralf Schopmans (Kreisvolkshochschule) und Petra Pohlmann (Selbstgestalter). Foto: Böckermann

arbeitet. „Jede Generation kann von der Digitalisierung profitieren“, sagt er. Dafür biete die Kreisvolkshochschule im Rahmen des deutschlandweiten Projektes „Digital Kompass“ regelmäßig Kurse in EDV und digitalen Medien für Senioren an.

Ein beliebter Treffpunkt für ältere Menschen mit Interesse an EDV und Internet sei seit Jahren die Café-Surfer-Gruppe, die

sich jeden Freitagnachmittag treffe.

In einem „digitalen Erlebnisraum“ der Kreisvolkshochschule könnten Besucher den Angaben zufolge mit VR-Brillen in virtuelle Welten eintauchen oder an einer Spielkonsole virtuelle Golfpartien austragen, erklärt Hülsemann. So könnten die Teilnehmer die Möglichkeiten der digitalen Welt praxisnah er-

fahren und Berührungsängste abbauen.

Der Thementag „Praktisch Digital“ soll der Auftakt zu einer sechsteiligen Veranstaltungsreihe sei. In jedem Monat bieten die Selbstgestalter laut Mitteilung in verschiedenen Orten im Nordkreis Vechta unter dem Motto „Wir vernetzen uns“ Thementage für die ältere Generation an. So stehe am 20. August in

Visbek eine Ladies-Night für Frauen im Alter über 50 Jahren auf dem Programm. Am 25. September heiße es in Bakum „Better@home“. Experten stellten technische Helfer für den Alltag zu Hause vor.

■ **Info:** Anmeldungen unter Telefon 04441/9777902. Infos im Netz unter www.selbstgestalter.info.

Um Besuchern und Gästen rund um den Dümmer Orientierung zu geben

Verein gibt aktualisierte Naturerlebniskarte heraus / Angebote, Anlaufstellen und Hintergründe zum Binnensee werden vorgestellt

Dümmer (fb). Der Dümmer ist ein Naturparadies. Es bietet vielen Interessengruppen Erholung rund um den zweitgrößten Binnensee Niedersachsens und zwischen den Höhenzügen Stemweder Berg und Dammer Berge. In der Ausdehnung zeigt die Landschaft, die seit Jahrzehnten unter besonderem

Schutz steht, durch diverse Naturschutzverbände entwickelt und gepflegt wird, eine facettenreiche Schönheit.

Um Gästen und Besuchern Orientierung zu geben, ist die bekannte und erprobte „Naturerlebniskarte Dümmer-See“ (praktisches und mit hilfreichen Informationen gespicktes Falt-

blatt) in neuer Auflage aktualisiert erschienen. Herausgeber und Finanzierer ist der Naturpark Dümmer. Die bisherige Karte wurde rund 100000 Mal vor Ort an Interessierte verteilt.

Damit das Naturparadies in vollen Zügen erlebbar wird, sind die Angebote an den drei „Hotspots“ Olgahafen, Lembruch und

Hüde, die Hauptanlaufstellen der Touristen, praktisch in drei Karten und mit Piktogrammen erläutert.

Die Institutionen des „Dümmer Kleeblatt“ (Dümmer-Museum, Lembruch, Schäferhof und der Verein Naturraum Dümmeriederung, Stemshorn und die Naturschutzstation Düm-

mer, Hüde) laden zum Besuch ein, um die Hintergründe zum See, seiner Vegetation und Tierwelt zu lernen. Dazu gibt es viel Hilfreiches mehr zu lesen.

Die Karte wird kostenfrei abgegeben. Sie ist bei allen Touristik-Verbänden erhältlich und auch im Internet unter www.naturpark-duemmer.de abrufbar.

KOLUMNE

Huhu Jamie Spears,

VON ANDREA HARMONIKA

nein, wie die Zeit vergeht. Ganze 13 Jahren sind Sie nun schon der gesetzliche Vormund Ihrer Superstar-Tochter Britney. Aber gut, spätestens seit 2007, als sich die damals 26-Jährige erst eine öffentliche Glatze scherte und anschließend mit einem Regenschirm auf das Auto zweier Paparazzi einschlug, wussten wir doch alle, wie unglücklich und verwirrt die Gute war. Apropos gut. Gut, dass Sie damals so schnell zur Stelle waren. Verdiente Ihre Tochter doch zu diesem Zeitpunkt bereits seit über einem Jahrzehnt Ihre Brötchen. Pardon, Ihren Respekt. 100 Millionen verkaufte Tonträger und ein Nettovermögen von rund 250 Millionen Dollar. Kein Wunder, dass Britney zu den erfolgreichsten KünstlerInnen aller Zeiten zählt.

Umso trauriger, dass sie nach

zwei Scheidungen und einem verlorenen Sorgerechtsstreit auch noch an „früh einsetzender Demenz“ erkrankte. So zumindest lautete Ihre Begründung, als Sie die ursprünglich temporäre Vormundschaft über Ihre Tochter nach einem Jahr in eine zeit-



„Gut möglich also, dass die Tage Ihrer Alleinherrscher über das Imperium von Tochter Spears gezählt sind“

lich unbegrenzte umwandeln ließen.

Und so bestimmen Sie also seit nunmehr 13 Jahren, was Ihre Tochter isst oder anzieht, mit wem sie sich trifft oder wer in ihrem Umfeld engagiert oder entlassen wird. Nun, wer einmal mit demennten Angehörigen zu

tun hatte, weiß, dass dieser Schritt oftmals unvermeidbar ist. Aber genau an diesem Punkt kam nun die sogenannte #freebritney-Bewegung ins Rollen.

Sie wissen schon, die vielen tausend Fans Ihrer Tochter, die einfach nicht glauben wollten,

dass Ihre Tochter so meschugge ist, dass man sie rund um die Uhr von sechs Krankenschwestern bewachen lassen muss. Denn im Gegensatz zu einem herkömmlichen Demenzkranken hat Ihre „demente“ Tochter, seit sie unter Ihrer Vormundschaft steht, vier Studioalben veröffent-

licht und drei Welttourneen absolviert, war Jurorin in der Casting-Show X-Factor, brachte 29 Parfüms auf den Markt und trat vier Jahre lang mit einer Dauer-show in Las Vegas auf. Katschi-ing! Gratuliere, Mr. Spears.

Die meisten von uns verdienen mit ihren demenzkranken Angehörigen keine 38 Millionen Dollar im Jahr. Aber diese vermealedeite #freebritney-Horde auf Social Media will einfach keine Ruhe geben. Und das, obwohl Sie den Hashtag auf Twitter bereits haben sperren lassen und allen Prominenten, die den Hashtag verwenden, mit einer Klage gedroht haben. Und als ob das alles nicht genug wäre, meldete sich Ihre durchgeknallte Tochter jetzt auch noch zu Wort. Und zwar vor Gericht. „I just want my life back“, hört man die 39-Jährige auf dem geleakten Audiomitschnitt ihrer Anhörung sagen.

Und für eine verwirrte Geschäftsfrau, die seit ihrem Nervenzusammenbruch knapp 500 Millionen Dollar erwirtschaftet hat, klingt sie erstaunlich aufgedreht. Gut möglich also, dass die Tage Ihrer Alleinherrschaft über das Imperium von Tochter Spears gezählt sind. Die nächste Anhörung ist für Mitte Juli anberaumt. Und auch wenn Sommer ist, sollten Sie sich für diesen Termin lieber warm anziehen.

ZUR PERSON

- **Andrea Harmonika** ist freie Autorin und veröffentlicht unter anderem auf www.andrea-harmonika.de.
- Die Autorin lebt in Damme.
- Sie erreichen die Kolumnistin per E-Mail an: redaktion@om-medien.de.